Angabe der Prüfungsgebiete (Prüfungsordnung vom 13.03.2001) **(vierfach*)** 14/01

Bitte beachten Sie, dass nach der Zulassung eine Änderung der Prüfungsgebiete nicht mehr möglich ist

Name, Vorname **G e s c h i c h t e Beifach**

Prüfung im ☐ Frühjahr ☐ Herbst 20__

_____

Das Thema meiner wissenschaftlichen Arbeit im **Fach** _____ lautet:

_____

_____

Hinweis: Im Beifach kann bei den Schwerpunkten **zwischen Alter und Mittelalterliche Geschichte** bzw. **zwischen Neuzeit (16.–19. Jh.) und Neuzeit (20. Jahrhundert)** gewählt werden**.** Dabei soll mindestens **ein größerer Zeitabschnitt** und mindestens **ein zeitübergreifendes Sachgebiet** (Beispiele siehe Rückseite) berücksichtigt werden. Im neuzeitlichen Bereich wird auf jeden Fall die **Zeit nach 1945** Gegenstand sein (entweder aufgrund der Wahl des Schwerpunktgebietes oder bei der Prüfung des Überblickswissens).

1. <u>Alte Geschichte</u> **Prüfer:**_____
Unterschrift

Schwerpunkt _____ Zeitraum:

oder

2. <u>Mittelalterliche Geschichte</u> **Prüfer:**_____
Unterschrift

Schwerpunkt _____ Zeitraum:

3. <u>Neuere Geschichte (16.- 19. Jh.)</u> **Prüfer:**_____
Unterschrift

Schwerpunkt _____ Zeitraum:

oder

4. <u>Neuere Geschichte (20. Jh.)</u> **Prüfer:**_____
Unterschrift

Schwerpunkt: _____ Zeitraum:

_____

Datum, Unterschrift des Lehramtsbewerbers * Das Prüfungsamt erhält das **Original** und eine Kopie. **Jedem** Ihrer Prüfer händigen Sie **ein Exemplar** aus.

2 Anforderungen in der Prüfung

2.1 Beherrschung in der historischen Methoden und breites Überblickswissen, das sich an den Bedürfnissen des Geschichtsunterrichts im Gymnasium orientiert. Sicherheit in der Anwendung historischer Begriffe und klare geographische Vorstellungen.

2.2 Durch gründliches Studium von Quellen und maßgeblichen Darstellungen erarbeitete Kenntnis von je 1 größeren Prüfungsgebiet aus der Geschichte des Altertums oder des Mittelalters sowie aus der neueren und neuesten Zeit. Dabei soll mindestens 1 größerer Zeitabschnitt (z.B. das 4. Jahrhundert v. Chr. in Griechenland (404-323), das Zeitalter der Ottonen (911-1024), das Zeitalter der Entdeckungen und die 1. Phase der europäischen Expansion (1492-1650), die Weimarer Republik, die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland 1945/49 bis 1966) und mindestens 1 zeitübergreifendes Sachgebiet (z.B. der Aufstieg Roms zur Weltmacht, die Kreuzzüge, die Industrielle Revolution, Judentum und Antisemitismus in der Neuzeit) berücksichtigt werden.

2.3 Überblickwissen, das größere historische Zusammenhänge herzustellen vermag und wichtige Ereignisse und Phänomene damit begründet zu verknüpfen versteht.

3.2 Die mündliche Prüfung dauert etwa 45 Minuten.

Die von den Bewerbern mit Zustimmung ihrer Prüfer gewählten 2 Zeitabschnitte bzw. zeitübergreifenden Sachgebiete werden etwa gleich lang geprüft. Dabei werden aus den Zeitabschnitten bzw. zeitübergreifenden Sachgebieten heraus historische Zusammenhänge und Überblickswissen im Sinne von 2.3 geprüft.

Das Rahmenthema, dem die in der schriftlichen Prüfung bearbeitete Aufgabe entnommen wurde, bleibt außer Betracht.